

**Dr. Stephan Pernkopf**  
LH-Stellvertreter

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion  
Eing.: 08.06.2017  
zu Ltg.-**1512/A-4/196-2017**  
~~-Ausschuss~~



Herrn Präsident  
des NÖ Landtages  
Ing. Hans Penz  
  
im Hause

St. Pölten, am 8. Juni 2017  
  
LHSTV-P-L-397/075-2017

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage der Abgeordneten MMag. Dr. Petrovic betreffend Aussetzen von gezüchteten Wildtieren, zu Zahl Ltg.-1512/A-4/196-2017, darf ich folgende Beantwortung, sofern mein Zuständigkeitsbereich betroffen ist und dies dem Anfragerecht unterliegt, übermitteln:

Eine Umfrage bei allen Bezirksverwaltungsbehörden in NÖ hat ergeben, dass nach Anzeige an die Bezirksverwaltungsbehörde in insgesamt sechs Verwaltungsbezirken (BL, GF, HO, MI, WU und ZT) Niederwild in den letzten drei Jahren (2014 bis 2016), ausgesetzt wurde. Es handelte sich – mit Ausnahme des Falles in Zwettl – ausschließlich um das Aussetzen von Fasanen. Im Bezirk Zwettl wurde Birkwild ausgesetzt, das aus Eigenzucht stammt. Das Aussetzen erfolgte im Rahmen eines Wiederansiedlungsprojektes für Birkwild.

Das Aussetzen der Fasane wurde in einem Alter vorgenommen, bei dem davon ausgegangen werden konnte, dass diese in der Natur überlebensfähig sind. Von den Bezirkshauptmannschaften wurde das Aussetzen stichprobenartig überprüft. In keinem Fall gab es Berichte über verendete Fasane, sodass keine der betroffenen Bezirkshauptmannschaften einen Anlass zum Einschreiten hatte.

Mit freundlichen Grüßen

LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf eh.

